

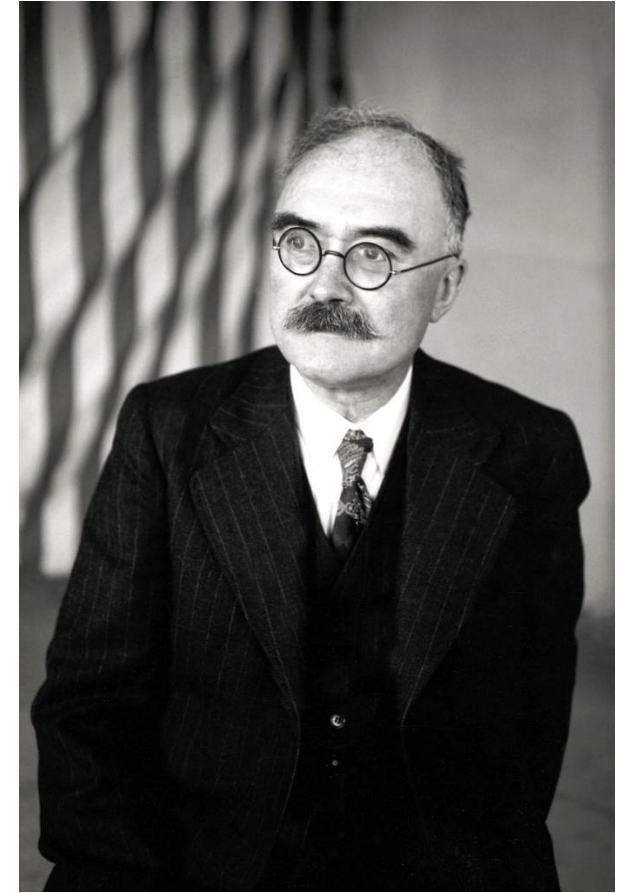
Chronik der Stadt Weimar – Dezember 2024



Charlotte Sehmisch
(Siehe 04.12.2024)
Foto: Alexander Burzik



Alf Rößner
(Siehe 18.12.2024)
Foto: Wolfgang Hölzer



Maurice Halbwachs
(Siehe 04.12.2024)
Foto: Collège de France Archives

Datum	Überschrift	Ereignis	Quelle
So, 01.12.2024	Professorin Petra Poláčková	Das Institut für Gitarre an der Musikhochschule für Franz Liszt Weimar verstärkt sich um die 1984 geborene Tschechin Petra Poláčková, die hier eine Professur erhält.	TLZ 20.11.2024

So, 01.12.2024	Zweite Amtszeit für Ralf Kirsten	Anfang September war Ralf Kirsten vom Stadtrat in seinem Amt bestätigt worden, nachdem er der einzige Bewerber auf die Stelle gewesen war. Nun beginnt seine zweite Amtszeit, die bis zum 30. November 2030 dauern wird.	TLZ 01.11.2024
Mo, 02.12.2024	Silberne Ehrennadel für Silvia Stellwag	Silvia Stellwag, Geschäftsführerin des Kreisverbandes der Johanniter-Unfallhilfe, gründete vor 16 Jahren in Weimar eine Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige. Sie selbst war mit dem Thema sehr vertraut, da sie ihren schwer erkrankten Mann lange Jahre pflegte. Nun erhält sie für ihr Engagement von Oberbürgermeister Peter Kleine im Rathaus die Silberne Ehrennadel. – Weitere ehrenamtlich tätige Menschen werden mit der Thüringer Ehrenamtscard Ausgezeichnet: Ricarda Gebert (Automodellsport des KSSV Victoria Weimar-Schöndorf), Olaf Schachtschabel (SV Freundschaft Gelmeroda), Doris Schmidt (Heimatverein Niedergrunstedt), Rebecca Jacob (Selbsthilfegruppen für Krebsbetroffene), Iris Schrader (Selbsthilfegruppe für von chronischen Schmerzen Betroffene), Christiane Mareck (Weltladen Weimar), Ria Schachtschabel (Begleitung von Hospizpatienten), Claudia Dargel (Unterstützung für Senioren), Thomas Pfeiffer (Naturschützer für den Nabu).	TLZ 07.12.2024; RHK 16/2024, S. 4
Di, 03.12.2024	Ehrung für Dirk Christiani	Der frühere Ortsteilbürgermeister von Süßenborn Dirk Christiani wird in Erfurt gemeinsam mit anderen Thüringern von Ministerpräsident Bodo Ramelow und Sozialministerin Heike Werner mit dem Ehrenbrief des Freistaats Thüringen ausgezeichnet. Zwölf Jahre lang hatte er die Geschicke des Ortsteils gelenkt und dabei viele gute Projekte auf den Weg gebracht. So setzte er sich für moderne Standards des Bürgerhauses ein, regte Patenschaften für Blühstreifen an und stärkte mit seinem Engagement den sozialen Zusammenhalt im Ort.	TLZ 05.12.2024
Mi, 04.12.2024	„Maurice-Halb- wachs-Auditorium“	Mit einem Festakt benennt die Bauhaus-Universität das Auditorium Maximum („Audimax“) in „Maurice-Halbwachs-Auditorium“ um. Maurice Halbwachs (1877–1945) war ein bedeutender französischer Soziologe und Philosoph, der u.a. in Strasbourg und in Paris gelehrt hat. Sein Werk enthält grundlegende Beiträge zur Arbeits- und Wirtschaftssoziologie, Soziologie der sozialen Klassen, Stadtsoziologie, Soziologie des Selbstmordes. Seine 1925 erschienene Studie „Das Gedächtnis und seine sozialen Bedingungen“ und seine daraus folgende Theorie des kollektiven Gedächtnisses gelten bis heute als richtungsweisend. Im Sommer 1944 wurde Halbwachs verhaftet und in das KZ Buchenwald deportiert, wo er im März 1945 an den Folgen der Lagerhaft starb. (Siehe Foto oben)	PM Bauhaus- Uni 30.10.2024 TLZ 15.10., 05.12.2024 Foto: PM Bau- haus-Uni 30.10.2024
Mi, 04.12.2024	Innovationspreise für Thüringer Unterneh- men	In der Weimarahalle wird der Thüringer Innovationspreis an Wirtschaftsunternehmen vergeben. Ausgezeichnet werden Firmen aus dem Ilm-Kreis, dem Altenburger Land, dem Saale-Orla-Kreis, dem Landkreis Gotha und dem Eichsfeld, allerdings keines aus Weimar.	TLZ 05.12.2024

Mi, 04.12.2024	Trauer um Charlotte Sehmisch	Eigentlich wollte sie Bildhauerin werden. Doch als sie in Dresden nicht zum Studium angenommen wurde, war Charlotte Sehmisch froh, beim Architekturstudium in Weimar den Bildhauer Prof. Hubert Schiefelbein als Lehrer kennenzulernen. Parallel zum Studium – es war die Zeit, als die Urheber von Flugschriften, die sich gegen das staatlich verordnete Verbot der Zeitschrift „Sputnik“ richteten, von der Hochschule verfolgt wurden – traf sie sich regelmäßig mit Freunden in einem Gesprächskreis unter dem schützenden Dach des Sophienhauses, um dort offen über die reformbedürftige, autoritäre Gesellschaft zu diskutieren, und war in der unangepassten Szene unterwegs. Nach dem politischen Umbruch 1989 nahm ihr beruflicher Weg dann eine überaus kreative Richtung: Ihren Neigungen gemäß und inspiriert von den künstlerischen Aspekten der Ausbildung entdeckte sie ein Material, das schließlich zu ihrem Lebensthema wurde – Wolle und der daraus gewonnene Filz. Obwohl sie ihre schon in den 1980er Jahren bezogene Wohnung in der Mozartstraße nie gewechselt hat und später in ihrem Atelier in der Nähe des alten Weimarer Schlachthofs arbeitete, suchte sie in ihrer bescheidenen Art kaum je das Rampenlicht und war somit in ihrer Wahlheimat längst nicht so bekannt wie manch andere hier lebenden Künstler. Ganz im Stillen avancierte Charlotte Sehmisch in dreieinhalb Jahrzehnten zu einer in Fachkreisen hoch geschätzten Filzkünstlerin, war weit überregional, ja international anerkannt und bei Laien als überaus einfühlsame Pädagogin beliebt. Sie schuf nicht nur phantasievolle Kappen, Kleider oder Taschen aus dem Naturmaterial, sondern regelrechte Skulpturen, sie entwickelte neue Techniken, mit denen sie Lammellen- und Netzgewebe und ganz ungewöhnliche Strukturen hervorbrachte. „Charlie“, wie sie von ihren Freunden und vielen Teilnehmern ihrer Kurse genannt wurde, stirbt unerwartet im Alter von nur 59 Jahren. (Siehe Foto oben)	Eigenbericht / TLZ 22.01.2025 Foto: Dank an Alexander Burzik
Fr, 06.12.2024	Menschenrechtspreis für Dinko Gruhonjić	Der 53-jährige Serbe Dinko Gruhonjić erhält den diesjährigen Menschenrechtspreis der Stadt Weimar. Der Journalist, Schriftsteller und Professor an der philosophischen Fakultät Novi Sad wird aufgrund seiner unabhängigen und kritischen Berichterstattungen zum Erstarken des militanten Nationalismus und zur Verherrlichung von Kriegsverbrechen in Serbien immer wieder Ziel von Hetzkampagnen, selbst durch regierungsnahen Kreise. – Die sonst am Jahrestag der Verkündung der UN Menschenrechtscharta von 1948 stattfindende Festveranstaltung wird in diesem Jahr bewusst vorgezogen und auf einen besser geeigneten Freitag gelegt.	TLZ 27.06., 20.11., 04., 07., 13.12. 2024; RHK 15/2024, S. 6; RHK 16/2024, S. 5
Fr, 06.12.2024	Biberfraß an der Ilm	Dass der Biber an die Ilm zurückgekehrt ist, ist erfreulich und wird immer deutlicher: An vielen Stellen zeigen sich Fraßspuren an Baumstämmen. Nun muss durch die Feuerwehr sogar ein Teil des Ilm-Radweges an der Carolinen-Promenade gesperrt werden. Betroffen ist der Bereich zwischen der Sechs-Bogen-Brücke und der Kläranlage Tiefurt, wo bereits mehrere Weiden umgestürzt sind. Auch in Taubach, in Oberweimar und im Ilm-Park sind Fraßspuren sichtbar.	TLZ 12.12.2024

Sa, 07.12.2024	Premiere „Faust“	Goethes große Tragödie wird am DNT neu inszeniert. Unter der Regie von Jan Neumann ist zur Abwechslung ein Bühnenstück entstanden, das im Gegensatz zum bedeutungsschweren Inhalt eher komödiantisch daherkommt. Schrille Kostüme ist man am Großen Haus des DNT seit Jahren gewohnt. Zur Verwirrung trägt bei, dass manche Rolle doppelt besetzt ist. Den Mephisto verkörpern Nadja Robiné und Krunoslav Šebrek, den alten Faust spielt Sebastian Kowski, Fabian Hagen aber den jungen Faust. Goethes „Faust“ als Collage von durchaus einfallsreichen Szenen – jedoch: „Eine Erdkugel geht zu Bruch, die Welt liegt in Trümmern, das Theater sammelt die Scherben auf. Aber was ist daraus zusammengefügt, erweist sich kaum als haltbar“, resümiert Michael Helbing von der Thüringischen Landeszeitung.	TLZ 17.04.2024
Sa, 07.12.2024	Biennale Buchkunst	Was 2007 im Reithaus mit relativ kleinem Umfang begann, hat mittlerweile größere Ausmaße angenommen. Gudrun Illert organisiert seither die Biennale Buchkunst, eine Messe für Kunstschaffende, Sammler und Fachleute, die Wert auf die Ästhetik von Büchern legen. Unter den 46 Buchkünstlern, die sich diesmal präsentieren, sind auch Nadine Wehrli und Martin Max aus Weimar – beide erstmals.	TLZ 05.12.2024
Mo, 09.12.2024	Christof Lascho löst Olaf Bach am Klinikum ab	Seit 2011 ist Christof Lascho Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, nun wird er vom Aufsichtsrat des Sophien- und Hufeland-Klinikums zum neuen ärztlichen Direktor bestellt. Er löst damit Olaf Bach ab, der auf eigenen Wunsch aus dem Klinikum ausgeschieden ist, um sich seinem Herzensprojekt zu widmen: einem Krankenhaus in Malawi, für das er sich seit vielen Jahren engagiert. Neue stellvertretende ärztliche Direktorin wird Kristin Kipp, Chefärztin der Klinik für Kinder und Jugendmedizin. Christof Lascho Wird nun großer Aufgaben? Angehen müssen, so die weitere Digitalisierung und die Krankenhausreform.	TLZ 12.12.2024
Di, 10.12.2024	Bibliographie Bertuchs „Bilderbuch für Kinder“	In der Reihe der vom Stadtmuseum Weimar herausgegebenen Reihe der „Weimarer Schriften“ erscheint als Band 75 „Friedrich Justin Bertuchs Bilderbuch. Ein bibliographisches Verzeichnis“, zusammengestellt von Ulrich Schäfer. Das im späten 18. Jahrhundert als Fortsetzungswerk in Lieferungen erschienene „Bilderbuch für Kinder“ hatte seinerzeit Maßstäbe gesetzt, denn es beinhaltet insgesamt über 7000 qualitätvolle Kupferstiche, von denen mehr als 1000 von Hand koloriert wurden.	TLZ 11.12.2024; RHK 16/2024, S. 23
Mi, 11.12.2024	Abriss an der Pestalozzi-Schule	An der Pestalozzischule soll ein neuer Schulsporthallenkomplex entstehen. Deshalb lässt die Weimarer Wohnstätte als Verwalterin des Areals nun das alte Hortgebäude abreißen.	TLZ 12.12.2024

Mi, 11.12.2024	Stadtrat lehnt die Ostumgehung ab	Nach einer längeren emotional geführten Debatte zum Thema „Bau einer Ostumgehung“ entscheidet sich der Stadtrat mit 28 zu 11 Stimmen (bei einer Enthaltung) gegen den Bau einer Umfahrungsstraße im Osten des bebauten Stadtgebiets. Die von dem CDU-Stadtrat Martin Röckert angestoßene Diskussion wird nun von den Bürgern entschieden: Bei der Neuwahl des Bundestages soll es einen Bürgerentscheid geben.	TLZ 13.12.2024
Mi, 11.12.2024	Polizeieinsatz in der Bockstraße	Ein Sondereinsatzkommando aus Spezialkräften des Thüringer Landeskriminalamtes und der Thüringer Bereitschaftspolizei stürmen eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus in der Bockstraße wegen des dringenden Verdachts auf eine Gewalttat. Auch zwei Polizeihunde kommen zum Einsatz. Einzelheiten über die Ermittlungen werden nicht bekannt.	TLZ 21.01.2025
Fr, 13.12.2024	Bürgerpreis für Siegfried Schoß und die „Schenke“	Die Sparkassenstiftung Weimar – Weimarer Land zeichnet im Rahmen einer Feierstunde Menschen und Initiativen mit ihrem Bürgerpreis aus. Geehrt werden unter anderem der 45-köpfige Verein „Schenke – Umsonstladen Weimar“, von dem im Jahr 2018 ein (inzwischen in der Carl-August-Allee ansässiges) Geschäft gegründet worden ist, in dem kostenlos gebrauchte Gegenstände abgegeben und entgegengenommen werden können. Das Projekt ist ein Beitrag zur Nachhaltigkeit, Müllvermeidung und dient zugleich der Unterstützung sozial Schwacher. Außerdem wird in der Kategorie „Lebenswerk“ Siegfried Schoß ausgezeichnet, der beim Weimarer Sportverein unter anderem thematische Wanderungen organisiert und jahrelang die Geschäftsstelle des Vereins leitete.	TLZ 14.12.2024
Sa, 14.12.2024	DNT-Weihnachtskonzert	Die Staatskapelle Weimar und der Opernchor des DNT laden zu ihrem Weihnachtskonzert „O Du Fröhliche“ ins Große Haus ein. Von Georg Friedrich Händels „Halleluja“ über José Felicianos „Feliz Navidad“ bis zu Leroy Andersons „Sleigh ride“ vereint das Programm musikalische Highlights und Lieblingsstücke. Am Pult steht Jens Petereit, der Schauspieler Markus Fennert moderiert.	PM DNT 10.12.2024
Mo, 16.12.2024	Fischtreppe im Ilmpark fertiggestellt	Der Gebäudekomplex an der Schaukelbrücke im Ilmpark (Tischlerei Stengel) war früher eine Mühle, die sogenannte Spinnmühle. Folglich gab es dort jahrhundertlang ein Wehr. Im Sinne der EU-Wasserrahmenrichtlinie wird seit vielen Jahren die Durchgängigkeit von Fließgewässern verbessert, indem Fischtreppen angelegt werden. Nach rund sechsmonatiger Bauzeit ist die ca. 1,1 Mio Euro teure Maßnahme an dieser Stelle nunmehr abgeschlossen. – Auch an dem Wehr am Klosterweg in Oberweimar ist eine ähnliche Maßnahme – allerdings in ganz anderer Form – schon vor einiger Zeit erfolgt.	TLZ 17.12.2024
Mo, 16.12.2024	Die Treppenanlage in Weimar-West freigegeben	Anwohner von Weimar-West können sich freuen, dass die Treppenanlage, über die eine fußläufige Verbindung nach Weimar-Nord möglich ist, endlich saniert und wieder freigegeben ist. Seit 2016 war die 105 Meter lange Anlage, die einen Höhenunterschied von 13 Metern überwindet, gesperrt. Die Baukosten beliefen sich auf 375 000 Euro.	TLZ 17.12.2024

Mo, 16.12.2024	Ausstellung über Synagogen	An der Bauhaus-Universität Weimar gastiert die Wanderausstellung „32 1938 0 – Die Synagogen in Thüringen“. Mit 32 Fotografien und begleitenden Texten werden darin die Standorte ehemaliger Synagogen in Thüringen dokumentiert, die teils vollständig zerstört oder überbaut, teils als Gedenkort erhalten sind.	PM Bauhaus-Uni 09.12.2024
Di, 17.12.2024	Trauer um Dietmar Gummel	Er war Architekt, hat dabei ein ungewöhnlich großes Interesse für Denkmalpflege und Stadtgeschichte entfaltet. Einem größeren Publikum bekannt wurde er mit einer Publikation zur städtebaulichen Entwicklung des Herderplatzes. An vielen Stellen engagierte er sich, so beispielsweise für den Umbau des ehemaligen Kulissenhauses am Theaterplatz zu einem Künstlerheim, mit dem er an die abgebrochenen Traditionen vergangener Zeiten anknüpfen wollte, oder auch in der Galerie Unartig, zu dessen Freundeskreis er gehörte. Als ideenreich, vielseitig und humorvoll wird er in Erinnerung bleiben. Dietmar Gummel stirbt im Alter von 75 Jahren.	TLZ 25.01.2025
Mi, 18.12.2024	Bundesverdienstkreuz für Alf Rößner	Der Direktor des Stadtmuseums Weimar Dr. Alf Rößner erhält im Weimarer Rathaus das Bundesverdienstkreuz. Dass die Auszeichnung, die normalerweise vom Bundespräsidenten in Berlin oder gelegentlich in Vertretung vom Ministerpräsidenten des jeweiligen Bundeslandes überreicht wird, ausnahmsweise vom Oberbürgermeister Peter Kleine übergeben wird, ist der momentanen politischen Situation in der Bundes- und in der Landeshauptstadt geschuldet. Rößner wird für sein Engagement für das Stadtmuseum, im Verein Weimarer Republik e. V und bei den Freunden des Goethe-Nationalmuseums gewürdigt. (Siehe Foto oben: Alf Rößner bei seiner Dankesrede.)	TLZ 19.12.2024, RHK 2/2025, S. 5
Mi, 18.12.2024	Fernsehfilm „Bach – ein Weihnachtswunder“	Obwohl die Handlung des Fernsehfilms „Bach – ein Weihnachtswunder“ in Leipzig spielt, sind viele Szenen bei der Dreharbeit in Weimar entstanden. Nun wird der Film mit Devid Striesow in der Rolle des Johann Sebastian Bach in der Hauptsendezeit erstmalig in der ARD ausgestrahlt.	TLZ 12., 18., 24.12.2024
Do, 19.12.2024	Fahndung nach dem Mörder Norman Volker Franz	Noch immer wird nach Norman Volker Franz gefahndet, der am 26. März 1997 in Weimar auf offener Straße einen Geldboten mit drei Schüssen getötet hat. Nur 15 Tage zuvor war er aus der Haftanstalt Hagen geflüchtet, wo er wegen eines 1995 in Dortmund begangenen Doppelmordes lebenslang einsitzen sollte. Später tötete er erneut zwei Menschen, wurde gefasst und ist 1999 aus dem Zentralgefängnis Lissabon erneut ausgebrochen. Nun werden im Internet Dokumentationen ausgestrahlt, die neue Erkenntnisse enthalten und von denen man sich Fortschritte bei den Ermittlungen erhofft.	TLZ 20.12.2024

Do, 19.12.2024	Neuer Polizeichef Christian Hackbart	Ein Jahr lang hatte Steffen Rau vertretungsweise die Geschicke der Polizeiinspektion Weimar geleitet. Seit 30. September war die Leitungsposition unbesetzt. Nun aber wird Christian Hackbart, der zuvor als stellvertretender Dienststellenleiter in Eisenach, später in Gera und zuletzt als Vizereferatsleiter für Polizeitechnik tätig war, Chef der Weimarer Polizei. Mit ihm kommt hoffentlich nunmehr Ruhe in die Dienststelle.	TLZ 27.12.2024
So, 21.12.2024	Feuer in Oberweimar	In der Oberweimarer Bahnhofstraße brennt ein Einfamilienhaus bis auf die Grundmauern nieder; übrig bleibt lediglich der Keller. Es kommt niemand zu Schaden; betroffen sind ein Ehepaar und dessen zwölfjähriger Pflegesohn, die nun in einem Gästezimmer im Haus ihrer Großeltern auf demselben Grundstück unterkommen. Brandursache war vermutlich ein Holzofen in einem Schuppen.	TLZ 23., 31.12.2024
Mo, 23.12.2024	Fotostudio Ludwig schließt	Das Fotoatelier in der Gropiusstraße – der früheren Seminarstraße – ist seit dem späten 19. Jahrhundert in den Weimarer Adressbüchern zu finden. 1977 begann Heike Werner hier ihre Lehre, als der Betrieb unter dem Namen des Inhabers Siegfried Ludwig lief. Die Fotografin übernahm später den Laden. Doch nun, nach 47 Jahren, gibt sie das Geschäft als letzte Inhaberin auf.	TLZ 24.12.2024
Di, 31.12.2024	Ruhestand für Stefan Hügel	Seit 1991 wirkte Stefan Hügel in Weimar als Notar, war auch Honorarprofessor an der Bauhaus-Universität und an der Schiller-Universität Jena. 2010 erhielt er das Bundesverdienstkreuz am Bande. Nun verabschiedet sich der 64-Jährige in seinem Büro an der Breitscheidstraße in den Ruhestand.	TLZ 08.01.2025
Di, 31.12.2024	„AWO-Stübchen“ schließt	Erst vor dreieinhalb Jahren 2021 eröffnet, schließt der Regionalverband der Arbeiterwohlfahrt nun die in der Ettersburger Straße 31 eingerichtete Begegnungsstätte „AWO-Stübchen“ bereits wieder. Grund seien die Verschlechterung der finanziellen Rahmenbedingungen und Kürzungen bei den Fördermitteln, so ein Emöke Oláh-Schenzel, die Geschäftsereichsmanagerin „Beratung und Jugendhilfe“ des Regionalverbandes. Als fest angestellte Projektkoordinatorin hatte Nancy Bösemann hier Gemeinsam mit rund 20 ehrenamtlichen Helfern Veranstaltungen mit wöchentlich etwa 80 Besuchern organisiert. Für die eher ältere Bewohnerschaft von Weimar Nord ist die Schließung ein Verlust.	TLZ 07.11.2024
Di, 31.12.2024	Böllerverbot wird ausgedehnt	Das Böllerverbot in der Weimarer Altstadt wird über die Schillerstraße und die Frauentorstraße ausgedehnt, sodass es jetzt lückenlos vom Theaterplatz bis zum Markt verboten ist, Silvesterfeuerwerke zu entzünden. Dennoch beschädigt ein selbstgebauter Feuerwerkskörper die Fassade des Deutschen Nationaltheaters.	TLZ 30.12.2024
Di, 31.12.2024	Silvesterparty im DNT	Die traditionell mit Abstand größte Silvesterparty in Weimar wird wiederum von 1100 Gästen besucht. Gefeiern wird zudem im Studentenklub Kasseturm, im Mon Ami, im Schießhaus.	TLZ 02.01.2025

Di, 31.12.2024	Silvester am Goetheplatz außer Kontrolle	Obwohl es bereits im vergangenen Jahr große Probleme in der Silvesternacht speziell am Goetheplatz gab, gerät diesmal die Situation wieder außer Kontrolle. Ausschreitungen gegen Polizeibeamte und schließlich der gezielte Beschuss eines Streifenwagens der Polizei durch einen Unbekannten mit Pyrotechnik sind die Höhepunkte der angespannten Situation. An dem Fahrzeug, das zwar gelöscht werden konnte, entsteht Totalschaden in Höhe von ca. 80 000 Euro. – Für das kommende Jahr wollen sich Stadt und Polizei noch besser vorbereiten. Ein Böllerverbot am Goetheplatz allerdings war bereits zweimal vom Landesamt für Verbraucherschutz abgelehnt worden.	TLZ 02., 03., 31.01., 07.02.2025
-------------------	--	---	--